

# **Preisaufgaben der Schweizerischen Offiziersgesellschaft für das Jahr 1930 = Concours de Travaux, avec prix, de la Société Suisse des Officiers pour l'année 1930 = Concorso di Lavori a premio indetto dalla Società degli Ufficiali per l'anno 1930**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire  
suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **76=96 (1930)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

roten Armee. In der Ausführung unseres Fünfjahrplanes müssen wir uns bemühen, unsere militärische Kraft auszubauen. . . . Unsere Offz. und unsere stehende Armee schreiten an der Spitze unserer sozialist. Organisationen. Sie sind in ausgezeichneter Verfassung und bereit für den Kampf. Unser Kriegsministerium hat das Offz.-Problem glänzend gelöst. In einem künftigen Kriege werden Flieger, die bei jedem Wetter fliegen können, die Artl. und chem. Waffen das entscheidende Wort sprechen. In allen diesen Richtungen ist die rote Armee heute schon stark genug, alle unsere voraussichtlichen Gegner zu schlagen. Hinter diesen Feinden stehen aber stärkere Industrien, und angesichts dieser Tatsache können wir mit dem Stand unserer Rüstungen noch nicht zufrieden sein. Der nächste Krieg wird durch die Arbeiter in den Fabriken, durch die Professoren in unseren Laboratorien und durch die Studenten unserer technischen Universitäten entschieden werden.

Milit. Wochenblatt, 12. II. 1930.

**Griechenland.** Nach dem Wehrgesetz ist jeder Grieche vom 20. bis 50. Lebensjahr zum Heeresdienst verpflichtet, sofern er nicht infolge körperlicher Unfähigkeit oder infolge Bestrafung wegen eines Verbrechens hieran gehindert ist. Dienst bei der Fahne 18 Monate bei allen Waffen. Zum freiwilligen zweijährigen Dienst im Heere werden (ihre sonstige Geeignetheit vorausgesetzt) Leute im Lebensalter von 18 bis 35 Jahren zugelassen.

A. N. a. Air F. Gaz., 14. XI. 1929.

**Großbritannien.** Das britische Kriegsministerium beschloß, den Stahlhelm als Bestandteil der Friedensausrüstung der Landstreitkräfte abzuschaffen, da er keinerlei Verwendung mehr finde.

Oester. Wehrzeitung, 13. 1930.

Die *Hilfs-(Auxiliary)-Luftstreitkräfte*, die neuen Hilfsgeschwader werden in Newcastle, in der Grafschaft Middlesex und in Northy-Riding aufgestellt. Das neue *Spezial-Reservegeschwader* (Nr. 501, Bombengeschwader wird in Filton bei Bristol stationiert. Den Hilfgeschwadern — durchwegs Tagesbombengeschwader — wird künftig eine größere Rolle im Rahmen der Landesluftverteidigung zufallen. Allerdings fehlen dann am aufgestellten Programm noch die Kampf- und Nachtbombengeschwader, deren Aufgaben durch Hilfsgeschwader nicht zu lösen sind. Die Hilfsluftstreitkräfte werden jetzt mit „Warpiti“-Flgzn. mit Bristol-„Jupiter“-Motoren ausgestattet, Ganzmetall-Flgze. von weit besserer Bauart als der alte „D. H. 9 a“. Eine Unterweisung des Personals in dem neuen Material hat diesen Sommer stattgefunden. Das Glasgow-Geschwader erhält als erstes die neuen Flgze., die anderen Geschwader nach Fertigstellung der Flgze.

Daily Telegraph, 2. II. 1930.

Hauptmann i. G. Karl Brunner.

## Preisaufgaben der Schweizerischen Offiziersgesellschaft für das Jahr 1930.

Der Zentralvorstand ist angefragt worden, ob es zulässig sei, daß mehrere Mitglieder der S. O. G. gemeinsam eine Preisaufgabe bearbeiten und deren Lösung einreichen. Er hat diese Frage *bejaht* und verfügt:

1. Auch in diesem Falle dürfen die Namen der Verfasser in den Manuskripten nicht angegeben sein, sondern nur ein „Motto“.
2. In einem verschlossenen, ebenfalls mit dem „Motto“ bezeichneten Umschlag ist anzugeben:

„Gruppe von . . . . .\*)-Offizieren, bestehend aus . . . . .\*\*“.

\*) Truppengattung. \*\*) Grad, Name u. Adresse der Gruppen-Teilnehmer.

3. Es ist Sache der Gruppen-Teilnehmer, den ihrer Arbeit allenfalls zugesprochenen Preis unter sich zu verteilen.  
St. Gallen, den 15. März 1930.

Für den Zentralvorstand der S. O. G.:  
Der Präsident: Der Sekretär:  
Heitz, Oberst. Huber, Major.

---

### **Concours de Travaux, avec prix, de la Société Suisse des Officiers pour l'année 1930.**

On a demandé au Comité central s'il était admissible que *plusieurs membres de la S. S. O.* travaillent ensemble une question et en présentent la solution. Le Comité a répondu que *oui* et a décidé ce qui suit:

1. Dans ce cas aussi, le manuscrit ne doit pas contenir les noms des auteurs, mais seulement un « Motto ».
2. Dans un pli fermé, portant le même « Motto », on indiquera les auteurs comme suit:  
«groupe d'officiers .....\*), composé de .....\*\*).»
3. Les participants se répartiront à leur gré le prix qui leur sera éventuellement décerné.

Pour le Comité central de la S. S. O.:  
Le Président: Le Secrétaire:  
Heitz, Colonel. Huber, Major.

---

\*) Arme. \*\*) Grade, nom et adresse des divers participants.

---

### **Concorso di Lavori a premio indetto dalla Società Svizzera degli Ufficiali per l'anno 1930.**

Fu chiesto al Comitato Centrale se fosse ammissibile a *parecchi membri della S. S. U.* di eseguire in comune un concorso di lavori a premio ed inviarne la soluzione. Ha affermato di *si* e dispone che:

- 1<sup>o</sup> Anche in questo caso i manoscritti non devono essere firmati dall'autore, ma contraddistinti con un « Motto ».
- 2<sup>o</sup> In busta chiusa portante sopra lo stesso « Motto » verrà indicato: « Il Gruppo di ufficiali .....\*) che si compone di .....\*\*).»
- 3<sup>o</sup> I partecipanti in gruppo dovranno dividersi fra di loro il premio che eventualmente sarà loro consegnato.

Per il Comitato Centrale della S. S. U.:  
Il Presidente: Il Segretario:  
Heitz, Colonnello. Huber, Maggiore.

---

\*) Arma. \*\*) Grado, nome e indirizzo del partecipante in gruppo.

---

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.  
La reproduction du texte est autorisée à condition de mentionner  
le titre complet de la Revue.